



# Moderna-Impfstoff zugelassen. Wenn auch befristet

Swissmedic hat einen zweiten Corona-Impfstoff für die Schweiz zugelassen. Der Wirkstoff kommt aus Visp.

Swissmedic hat den Impfstoff von Moderna indes nur befristet zugelassen. Das hängt mit den vorhandenen Daten zur Wirkungsdauer zusammen. Es sei noch unklar, wie lange die Schutzwirkung sei, sagte Philippe Girard, stellvertretender Direktor von Swissmedic und Leiter Bereich Bewilligungen, am Dienstag vor den Medien in Bern. Die Walliser Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten zeigte sich trotzdem erfreut über den Entscheid von Swissmedic: «Ich bin sehr froh, dass wir den Moderna-Impfstoff nun bekommen. Der Bund hat genügend Impfstoffe bestellt, sodass jeder in der Schweiz

damit geimpft werden kann. Es ist ein wichtiges Signal für die Zukunft.» Der Wirkstoff des Moderna-Impfstoffes wird bei Lonza in Visp produziert. Standortleiter Renzo Cicillini: «Die Zulassung ist ein Meilenstein im Kampf gegen Covid-19. Wir sind stolz, dass wir unseren Teil dazu beitragen können.» Ein besonderer Dank gehe an die Angestellten, sie seien der Grundstein für den Erfolg. «Sie haben im Schichtbetrieb während sieben Tagen 24 Stunden am Projekt gearbeitet und so das Unmögliche möglich gemacht», so Cicillini. Normalerweise müsse man für ein derartiges Projekt mehr als zwei Jahre

einrechnen, in Visp habe man dies nun in acht Monaten geschafft. «Das ist grossartig», sagte Cicillini weiter. Der Covid-19-Impfstoff von Moderna darf Personen ab 18 Jahren gemäss den Arzneimittelinformationen sowie den offiziellen Impfempfehlungen des Bundes verabreicht werden. Die Impfung besteht aus zwei Dosen, die geschultes medizinisches Personal Impfwilligen im Abstand von einem Monat intramuskulär verabreicht. Die Schweiz sicherte sich 7,5 Millionen Dosen. Das Wallis erhält in einem ersten Schritt 8000 Dosen. Am 1. Februar werden 12300 und später weitere 16 000 zugestellt. **Wallis**